



MRE – Netzwerk im Landkreis Schwäbisch Hall

Protokoll der 3. Sitzung MRE-Netzwerk im Landkreis Schwäbisch Hall

Teilnehmer:

siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung

1. Begrüßung durch Frau Ursula Hägele, Koordinatorin MRE-Netzwerk

2. Vortrag von Frau Dr. Marianne Rempen zum Thema:
„Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von MRSA in medizinischen
und pflegerischen Einrichtungen“

Frau Dr. Rempen stellte in Ihrem Vortrag die Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von MRSA (Methicillinresistenten Staphylococcus-aureus-Stämmen) in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen, vor.

2.1 Historie

Erstmals beschrieben wurde die MRSA 1961. Damals wurde das Vorkommen der Erreger eng in Zusammenhang mit dem stationären Gesundheitswesen gesehen.

1981 wurden die erste Community-assoz. MRSA Infektionen beschrieben und MRSA auch bei Tieren nachgewiesen.

Die KRINKO erstellte 1999 und 2008 eine Empfehlung zur Prävention und Kontrolle von MRSA. Diese wurden nun ersetzt und erweitert durch die neuen Empfehlungen 2014.

Hiermit soll die notwendige medizinische und hygienische Basis zur Bekämpfung von MRSA geliefert werden.

S.aureus ist ein fakultativ pathogenes Bakterium, das die Oberflächen des Menschen besiedeln kann. Etwa 20-30% der Menschen sind dauerhaft davon besiedelt.

S.aureus mit Empfindlichkeit gegen β -laktamase-feste Penicilline bezeichnet man als methicillin-sensible S.aureus, abgekürzt MSSA.

Die methicillin-resistenten S.aureus werden MRSA abgekürzt.

2.2 Welche Übertragungswege gibt es?

MRSA wird überwiegend über direkten oder indirekten Kontakt übertragen, hier sind die Hände des Personals in medizinischen Einrichtungen die größten Überträger.

2.3 Übertragung von MRSA außerhalb medizinischer und pflegerischer Einrichtungen

Zur Übertragung von MRSA durch häusliche Kontakte gibt es nur wenige Angaben. Man kann sagen, dass die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung mit der Dauer und der Häufigkeit engen Körperkontakts in häuslicher Gemeinschaft mit einem MRSA-Träger wächst.

2.4 Was ist zu beachten

- Händehygiene
- Reinigung und Desinfektion von Flächen
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Abfallentsorgung
- Umgang mit Wäsche und Geschirr
- Persönliche Hygiene

2.5 Welche Patienten haben klar disponierende Faktoren für eine MRSA Infektion

- Katheterpatienten
- Immunsuppression
- offene Wunden
- bevorstehende invasive Eingriffe

2.6 Berufsgruppen, die am meisten gefährdet sind

- Tierärzte
- Fleischer
- Landwirte

3. Screening

Das Ziel des Screenings besteht darin, mögliche asymptomatische MRSA Träger zu identifizieren um entsprechende hygienische Maßnahmen ergreifen zu können.

Das MRSA-Screening wird bei stationären Aufenthalten im Krankenhaus für entsprechende Risikogruppen durchgeführt

Im ambulanten Bereich werden die Kosten für ein Screening nicht durch die Krankenversicherungen übernommen.

4. Empfehlungen

Neu erarbeitet wurden Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von MRSA in medizinisch und pflegerischen Einrichtungen durch die KRINKO 06/2014

für Pflegeheime gilt weiterhin die Empfehlung zur Infektionsprävention für Heime vom Robert-Koch-Institut 9/2005

Bei Transport im Rettungsdienst

- Basishygiene einhalten
- Schulung des Personals
- Patient vor Transport frische Wäsche anlegen
- Wunden / Hautläsionen dicht abdecken
- Hygienische Händedesinfektion beim Patienten
- Mund-Nasen-Schutz beim Patienten wenn möglich
- Begleitpersonal Einmalhandschuhe / Schutzkittel bei Direktkontakt mit Patienten
- Nach Transport hygienische Händedesinfektion
- Fahrer vor Einsteigen ins Führerhaus Schutzausrüstung ablegen – Hyg.Händedesinfektion
- Kontaktflächen desinfizieren

Merke: Hohe Basishygiene ist die beste Prävention !

5. Verschiedenes

Vorschlag für die nächste im Herbst stattfindende Sitzung – Termin wird noch mitgeteilt.

- Händedesinfektionstag – Black Box-Aktion- wurde bereits im August 2015 durchgeführt. Neue Termine für den 01.10.,05.10 und 06.10. 2015 Anmeldung über die Außenstelle Crailsheim Telefon 07951/492-5211

Schwäbisch Hall, 28.August 2015

Protokoll: Frau Hägele, Frau Mende